Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 23

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rud. Brenner & Cie., Basel

Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung.

Spezialität:

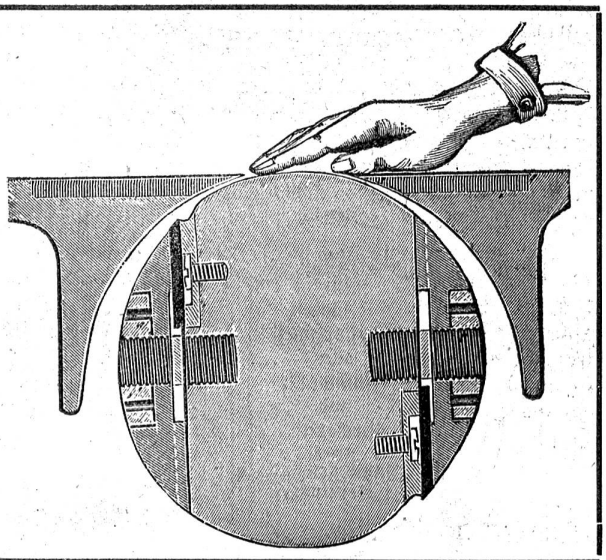
Runde Sicherheitswellen

für Abrichtmaschinen.

Die Messerwelle System Carstens ist die einzige runde Welle, welche sich durch ihre verstell- und auswechselbaren Spanbrecher in der Praxis bewährt hat. 1374

Man hüte sich vor billigen, unvollkommenen Nachahmungen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz.



Allgemeines Bauwesen.

Schulhausbau Frick (Aargau). Am letzten Sonntag beschloß die Gemeinde Frick den Neubau eines Schulhauses, das eventuell für Gemeinde- und Bezirksschule Platz bieten soll.

Wiederaufbau des Kurhauses Seeben. Dank der werktätigen und opferwilligen Nächstenliebe, die während der öffentlichen Sammlung zur Ermöglichung des Wiederaufbaues des Kurhauses Seeben an den Tag trat, sind die geschädigten Kurhausbesitzer nunmehr in den Stand gesetzt, zu einem Neubau an gesicherter Stelle schreiten zu können. Der Gebäude- und Mobiliarschaden wurde von amtlicher Seite auf Fr. 45,500 geschätzt. Das Total der Sammlung beträgt Fr. 20,068.23. Dazu kommen noch Naturalgaben (Gratislieferung von Kalk und Zement für den Neubau von der Zementfabrik Unterterzen, Abtretung von zirka 1000 m² Boden von der Ortsgemeinde Oberterzen, Mobiliarlieferung von Renner & Cie., Wil, im Betrage von 50 Fr. 2c.

Die Bahnhöfe der Bodensee-Toggenburgbahn. Freunde der Heimatbestrebungen und des Schönen überhaupt

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

17 q u

werden es gerne vernehmen, daß die Bauleitung der Bodensee-Toggenburgbahn die Bahnhöfe dieser Bahn dem Charakter der Landschaft und der Dörfer anpassen wird. Nach Entwürfen von Architekt Schlatter in St. Gallen werden Pläne ausgearbeitet, denen die charakteristischen Formen des Thurgauer-, Appenzeller- und Toggenburgerhauses zugrunde liegen. Die Bauten sollen zwar nicht ganz billig werden, den Dörfern aber zur freundlichen Zierde gereichen.

Die Arbeiten zum Wiederaufbau des Glockenturms von S. Marco in Venedig werden eifrig betrieben. Auch die Steinmetzarbeiten schreiten rüstig weiter; ein großer Teil der 36 Fensternischen ist bereits fertig erstellt, ferner die Säulen des Turmhelmes. Man hofft, in einem Jahr den Turmhelm und in weiteren zwei das Ganze zu vollenden. Die schöne Loggetta Sansovinos ist in bester Weise rekonstruiert worden.

Wasserversorgungswesen im Kt. St. Gallen.

(Korrespondenz).

Die Gemeinde Sargans hat die Erweiterung der Wasserversorgung am Proderberg und im Bürglifeld beschlossen. Das benachbarte Sevelen ist im Begriffe, für seine Wasserkraftanlage und Wasserversorgung eine zweite Druckleitung an gleicher Stelle, wo sich die erste Leitung befindet, zu verlegen. Die Arbeiten sind bereits ausgeschrieben worden und steht die Vergebung unmittelbar bevor. Die neue Leitung erhält eine Länge von 1370 m und wird aus gußeisernen Muffenröhren erstellt, die einen Druck von 0—30 Atmosphären aushalten müssen.

Die Dorfverwaltung Niederuzwil beabsichtigt, ihre Wasserversorgung, die den sich stets mehrenden Ansprüchen nicht immer genügen kann, durch die Zuleitung von Wasser aus dem Quellgebiet Rudlen beim Botsberg, in der Nähe von Flawil, leistungsfähiger zu machen. Die Stadt Wil wird durch die in nächster Zeit fertig werdende Zuleitung der Kolbergquellen eine reichliche Vermehrung ihres verfügbaren Wasservorrates erfahren und für eine längere Zukunft gegen Wassernot gesichert sein. Die Gemeinde Straubenzell will dem stetig zunehmenden Wassermangel durch die Erstellung einer Grundwasserversorgung abhelfen. Eingehende Untersuchungen haben bereits stattgefunden und wird man in nächster Zukunft so oder anders einen Entscheid fassen müssen. Hand in Hand mit der Grundwasseranlage muß ein rationeller Ausbau der gesamten Wasserversorgung mit zentral gelegenem Hochdruckreservoir im Menzlenwald erfolgen.

Die Stadt St. Gallen will bekanntlich eine neue Leitung aus dem Bodensee erstellen, dessen unerschöpflicher Wasserreichtum die Stadt vor allen Kalamitäten sicher stellen kann. Auch die Gemeinde Uznach sieht sich in die Lage versetzt, für den Ausfall der infolge des Rickentunnels geschwächten Ramendingerquellen Ersatz zu suchen. In Aussicht genommen ist ein Quellgebiet in Durchschlägen bei Bildhaus. Die Ausführung der Quellfassungen und der Zuleitung zum Uznacher Rohrnetz werden soeben zur Konkurrenz ausgeschrieben und soll die neue Anlage noch diesen Herbst fertig erstellt werden, damit das Wasser schon im kommenden Winter zugeführt werden kann. Die Leitung erhält eine Länge von 3700 Metern und wird teils in Mannesmannröhren von 175 mm Kaliber, teils in 90 mm weiten gußeisernen Muffenröhren ausgeführt.

Im allgemeinen macht sich in diesem Jahre der sonst im Sommer regelmäßig auftretende Wassermangel weniger fühlbar als dies in den letzten Jahren der Fall gewesen. Der außerordentlich lange und schneereiche Winter und die reichlichen Niederschläge im Sommer haben offenbar für reichliche Reserven in den Quellgebieten gesorgt. A.

Um Zink und verzinkte Bleche oder Gegenstände zu verkupfern

sind in der Praxis schon wiederholt Rezepte angewendet worden, teils mit, teils ohne Erfolg, und nur wenige haben bis jetzt tatsächlich ihren Zweck erfüllt. Uns selbst sind als wirklich brauchbare Rezepte nur einige bekannt, von denen wir z. B. Dr. Votteler's Blitzkupferbildner nicht unerwähnt lassen möchten.

Seit einiger Zeit hat sich nun zu den bisher als zweckdienlich erwiesenen Rezepten ein weiteres Verfahren gesellt, das unter dem Namen „Cupramin" auf dem Markte bekannt ist. Mittels dieses Verfahrens kann man Kuppelbauten, ganze Dächer, Ornamente aller Art, Dachrinnen, Abfallröhren, Schindeln 2c. ohne besondere Aufwendung von Mühe und Zeit verkupfern. Durch einfaches direktes Auftragen oder Eintauchen wird die Verkupferung von Zinkgegenständen jeglicher Art erreicht, also ohne Anwendung von galvanischem Strom. Sehr bemerkenswert ist, daß durch „Cupramin" bei Einhaltung der Gebrauchsanweisung eine absolut sichere, sparsame, schnelle und endlich eine schöne Hochglanz-Verkupferung erzielt wird.

Daß das „Cupramin" sehr sparsam in seiner Anwendung ist, darf daraus hervorgehen, daß man mit 1 Liter desselben mindestens 10 Quadratmeter glatte Fläche verkupfern kann, sofern das Tauchverfahren angewendet wird; bei Aufreiben dürfte man nur zirka die Hälfte gebrauchen.

Bei Gebrauch des Cupramin ist folgendes zu beachten:

Auf die vorher mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 10) und Sand blank gescheuerten und gut gewaschenen Gegenstände trägt man mittels Bürste das „Cupramin" direkt auf, wäscht sofort mit frischem Wasser ab, trocknet und reibt dann mit Leinölfirniß (2 drittel gekochtes Leinöl, 1 drittel Terpentinöl) ein oder überstreicht mit hellem Außenlack.

Bei nicht zu großen Gegenständen empfiehlt es sich die Einrichtung eines Bades, in welches man die Gegenstände nach dem Putzen mit Schwefelsäure ca. 5 Minuten eintaucht, weitere Behandlung wie vorstehend.

Die Behandlung mit Schwefelsäure — nicht Salzsäure — sowie reichliches Abwaschen vor und nach dem Verkupfern und sofortiges trocken Reiben ist für den tadellosen Erfolg unbedingt notwendig, sowie auch darauf zu achten ist, daß die Schwefelsäure nicht mit dem „Cupramin" in Berührung kommt, weshalb für jedes besondere Geräte zu verwenden sind!

Fabriziert wird das Cupramin von der Firma Kurt Kruse, Saarbrücken, Eisenbahnstraße.

Verschiedenes.

Die Erstellung von Blitzableitern. Der Wert der Blitzableiter wird immer mehr erkannt. Ohne die reichliche Verbreitung dieses Schutzmittels hätten unsere Brandassekuranzanstalten alle Jahre einige Dutzend Brandfälle mehr zu verzeichnen und zu entschädigen. Ueber die Erstellung der Blitzableiter sind die Theoretiker unter sich nicht ganz einig. Die Blitzableiterverordnungen der einzelnen Kantone stellen eine Musterkarte verschiedenartiger Bestimmungen und Anforderungen dar. Nun hat der schweizerische elektrotechnische Verein sich die Aufgabe gestellt, Vorschriften über die Erstellung von Blitzableitern